

(Pdf free) Bilanzierung der Bundesligauml;bertragungsrechte nach HGB und IFRS (German Edition)

Bilanzierung der Bundesligauml;bertragungsrechte nach HGB und IFRS (German Edition)

Heiko Holstein

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

#4477953 in eBooks 2007-06-25 2007-06-25 File Name: B00CO8ERS2 | File size: 72.Mb

Heiko Holstein : Bilanzierung der Bundesligauml;bertragungsrechte nach HGB und IFRS (German Edition)

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bilanzierung der Bundesligauml;bertragungsrechte nach HGB und IFRS (German Edition):

Diplomarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,0, Justus-Liebig-Universitauml;t Gieszlig;en, 154 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Gravierende Auml;nderungen vollzogen sich in den letzten zwei Jahrzehnten am Markt fuuml;r Uuml;bertragungsrechte an

Sportveranstaltungen. Nicht zuletzt die Dreiecksbeziehung zwischen Sport, Medien und Wirtschaft, die sich zu einem komplexen und kommerziellen System entwickelt hat, führte in der Vergangenheit zu exponentiellen Preissteigerungen der Übertragungsrechte an publikumswirksame Sportveranstaltungen. So stiegen z.B. die Übertragungsrechte der Olympischen Sommerspiele von 1980 bis zur Austragung in Peking 2008 um nahezu 2.000%. Insbesondere ist ein solcher Anstieg der Preise auch bei den medialen Rechten der Verwertung der heimische Fußball-Bundesliga zu verzeichnen. In der Ausschreibung des Jahres 2005 wurde die Rekordsumme von EUR 440 Mio. für die nächsten drei Spielzeiten erzielt, was mehr als das Tausendfache der zu Beginn der Bundesliga bezahlten Summe darstellt. Die Übertragungsrechte an der Fußball-Bundesliga dienen nicht zuletzt aufgrund ihrer Eigenschaft als Zuschauer-magnet dazu, die mittel- bis langfristigen strategischen Zielsetzungen des erwerbenden Unternehmens zu erreichen. Für die verwertenden Medienunternehmen stellen sie zudem einen nicht unerheblichen Teil ihres Gesamtvermögens dar und haben somit durch ihre bilanzielle Behandlung erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen des bilanzierenden Unternehmens, was demnach die Möglichkeit zu bilanzpolitischen Maßnahmen eröffnet. Des Weiteren stehen diese Unternehmen nicht zuletzt durch ihr Agieren auf den Kapitalmärkten im Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Das fordert von ihnen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild ihrer Vermögenswerte sowie der daraus resultierenden Chancen und Risiken. Verdeutlicht wurde dies mit den Übertragungsrechten einhergehende Risikopotential bereits durch die Insolvenz des KirchPay-Tv im Jahre 2002. Welchen hohen Stellenwert die Übertragungsrechte für das besitzende Unternehmen zukommen, veranschaulichte die Verlautbarung der Rechtevergabe durch die DFL am 21.12.2005. Zum einen verunsicherte die Entscheidung zu Ungunsten des bisherigen Erstverwerters Premiere die Öffentlichkeit darin, visuell an dem Deutschen liebsten Kindes der Bundesliga teilnehmen zu können. Zum anderen spiegelte die Aktienkursreaktion der Premiere AG mit einem Minus von 42% die enorme strategische Bedeutung der Übertragungsrechte für das Unternehmen wider.